

Der Maschendrahtzaun

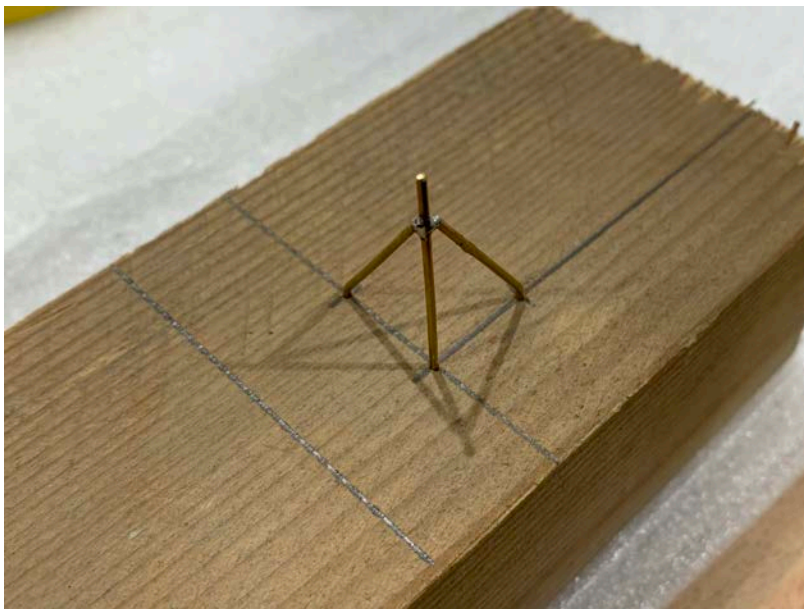
Maschendrooahtzauun



Der Maschendrahtzaun

Zaunbau für Anfänger

Heute mal ein kleiner Basteltip für Filigrane Maschendrahtzäune. Nicht diese klobigen Dinger aus den Bausätzen oder die komischen Fliegengitterklumpen aus Aluminium. Wenn Filigran dann aber auch richtig. Um unseren späteren Zaun auch aufstellen zu können benötigen wir natürlich erst mal ein paar Zaunpfosten. Diese fertigen wir aus 1mm starkem Messingdraht, den wir entsprechend unserer später gewünschten Zaunhöhe plus etwas Zugabe (ca. 5mm) zum einstecken in die Bodenplatte ablängen. Die oberen Enden unserer Pfosten schleifen wir dann etwas Plan. Sieht sonst blöd aus, wenn überall die Spuren des Seitenschneiders zu sehen sind.



An die End- und Eckpfosten löten wir, je nach Bedarf, entsprechende Stützstreben. Am leichtesten gelingt dieses mit einer kleinen Hilfsvorrichtung.

Wenn alle Pfosten soweit vorbereitet sind, verteilen wir sie mit ca. 40mm Abstand entlang unserer Grundstücksgrenze.

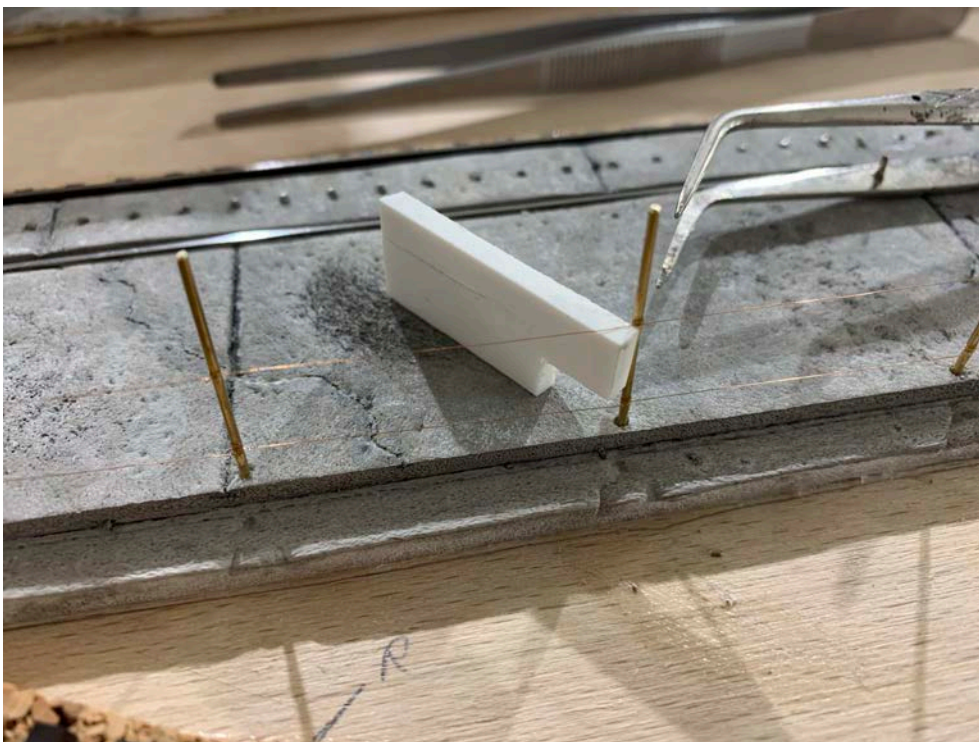


Und wie gesagt, an den Enden unseres Zaunes gehören entsprechend abgestützte End- bzw. Eckpfosten platziert.

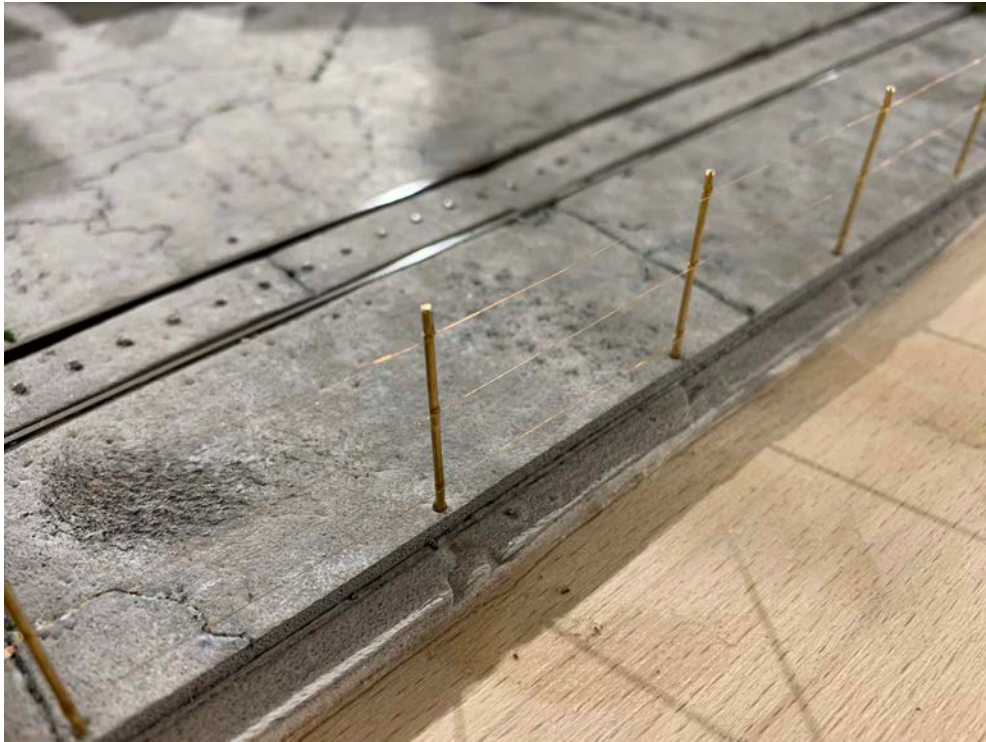


Die Pfosten werden bei der Montage mit Holzleim in den Entsprechenden Löchern fixiert. Hierbei ist daraufhin zu achten das sie auch entsprechend gerade stehen (kleinen Winkel benutzen) und das auch alle die gleiche Höhe haben.

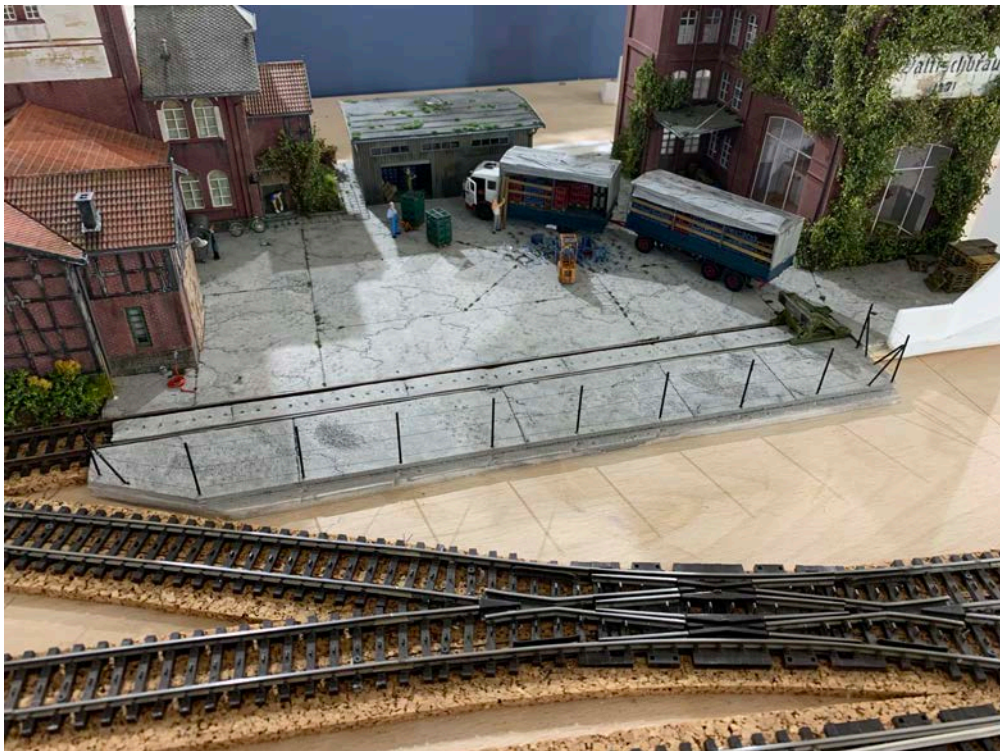
Kommen wir nun zum fusseligen Teil des Zaunbaus. Mit Kupferdraht einer alten Elektronikspule oder ähnlichem Draht, mit einem Durchmesser von 0,05 - Max.0,1mm bilden wir nun drei Reihen von Spanndrähten nach. Hierbei ist eine kleine Abstandsschablone für die jeweilige Spanndrahthöhe sehr hilfreich.



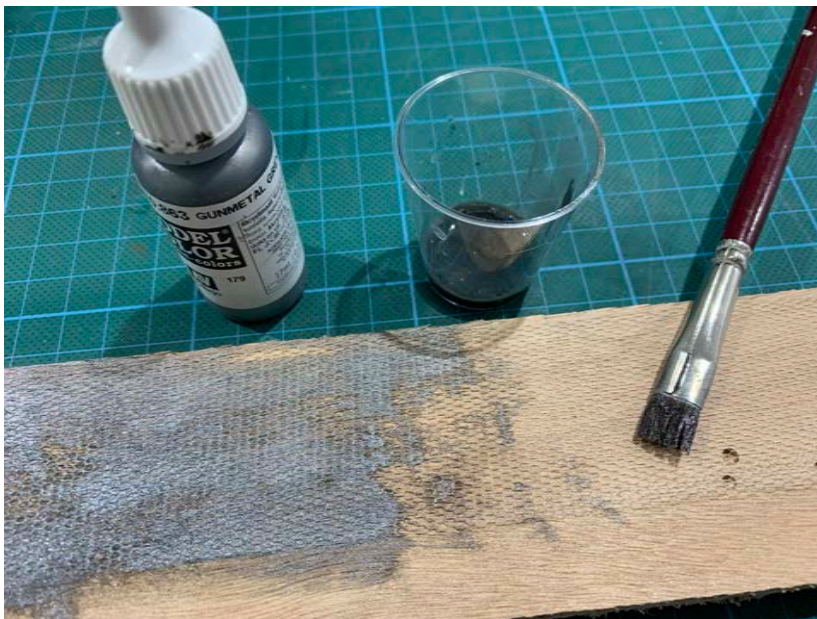
Die Drähte werden hierbei jeweils, 1x, um den Pfosten gewickelt, so, dass sie auf der Außenseite des Späteren Zaunes liegen. Sind alle Spanndrähte gesetzt, werden die Wickelstellen an den Pfosten mit etwas Sekundenkleber gesichert.



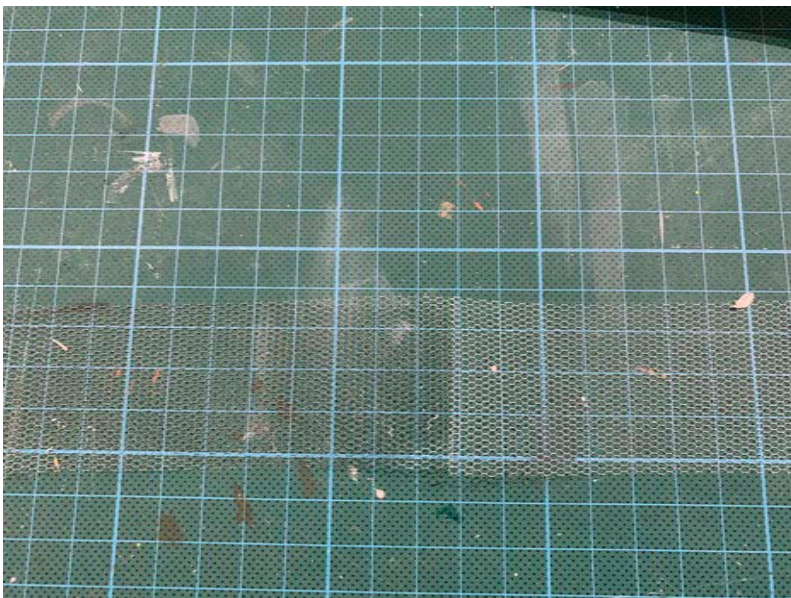
Bevor wir nun ans bemalen kommen, entfetten wir den Zaun mit einem Pinsel und etwas Spiritus.



Nachdem die Farbe, an Pfosten und Drähten, gut durchgetrocknet ist kann nun der eigentliche Maschendrahtzaun angebracht werden. Hierfür verwenden wir feines Tüllschleifenband. Dieses bekommt man im Schneidereibedarf in unterschiedlichen Breiten, Farben und Maschenausführungen. Für unsere Zwecke eignet sich weißes am besten.



Mit etwas Farbe und einem Pinsel verleihen wir ihm den gewünschten Farbton und mit einem Stahllineal und einem Cuttermesser die entsprechende Höhe.



Zur Montage des Bandes bestreichen wir immer nur einen unserer Zaunpfosten auf der Vorderseite mit etwas Sekundenkleber und drücken dann das Band an diesen leicht an. Latexhandschuhe sind hierbei empfehlenswert! So machen wir das dann Pfosten für Pfosten.



Und so sieht das Ganze dann fertig aus. Viel Spaß beim Nachmachen wünscht euch der, Erklärbar 🐻.